

KINO FÜR KINDER

Juli - August ♦♦ 2018

www.KinofürSchulen.de

Morgens/mittags anspruchsvolle Kinderfilme im Yorck schon ab 25 Besucher! Andere Mindestanzahl(en) im Babylon, Capitol Dablem, FaFriedrichshain, Delphi Lux, International, Neuen OFF, Odeon, Rollberg

26 55 02 76

Wunder

USA 2017, 113 min, ab 3. Klasse

„.. ein zehnjähriger Junge, dessen Gesicht leicht fehlgebildet ist, wird nach Jahren der Isolation mit der wirklichen Welt konfrontiert.

Zwangsläufig rührselig, aber doch auch berührend ist die Geschichte, deren Stärke in ihrer multiperspektivischen Erzählweise liegt.

Auggie wurde mit dem Treacher Collins Syndrom geboren, einem genetischen Defekt, der vor allem im Gesicht zu Fehlbildungen führt. 26 Operationen hat Auggie schon hinter sich, „normal“ sieht er dennoch nicht aus, weswegen er bislang von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde und sich nur im Schutz eines Astronautenhelms an die Öffentlichkeit wagte.

Doch nun soll es soweit sein, nun soll Auggie in eine ganz normale Schule gehen, mit ganz normalen Kindern, ein ganz normales Leben führen. Doch an Auggie ist nichts normal, weder sein Gesicht, aber auch nicht seine Intelligenz, vor allem aber seine Empathie.

Wäre „Wunder“ nur die Geschichte eines Menschen, der Außenseiter ist, wäre er wohl nur rührselig und sentimental. Das ist er zwar auch, dank seines Blicks auf das soziale Umfeld dieses Außenseiters ist er jedoch weit mehr.“ *Programmkino.de*



ab 3. Klasse

Liliane Susewind

D 2015, 98 min, ab 2./3. Kl.

„Schon wieder sorgt Liliane Susewind für Ärger: Dank ihrer besonderen Gabe, die es ihr erlaubt, mit Tieren zu reden, fordert sie einen Esel zum Wettrennen heraus - der prompt in eine Fernsehaufzeichnung ihrer Mutter hineinplatzt und sie den Job kostet.

Schon wieder heißt es also umziehen, in einer neuen Stadt ankommen, doch diesmal wird alles anders verspricht Liliane. Sie wird nicht mehr mit Tieren reden, nur noch mit ihrem Hund Bonsai...



ab 2./3. Klasse

Mit ihren roten Haaren, der bunten Kleidung und ihrem außergewöhnlichen Wesen erinnert Liliane Susewind entfernt an Astrid Lindgrens berühmte Heldin Pippi Langstrumpf. Und auch die Moral der von Tanya Stewner erdachten Kinderbuchreihe ähnelt der des möglichen Vorbildes: Um Außenseiter geht es hier wie dort, ums Anderssein, um das Besondere, das von der Gesellschaft oft abgelehnt, weil nicht verstanden wird.

.. Durch den fast vollständigen Mangel an Bodenhaftung mutet der Film vom ersten Moment überdreht an. Angereichert mit den üblichen Zutaten: Klamauf, deutscher Hip-Hop, bonbonbunte Ausstattung, ist dies ein typischer deutscher Kinderfilm unserer Zeit, der bei der Zielgruppe auf dementsprechend große Zustimmung fällt.

So sehr Liliane Susewind äußerlich auch Pippi Langstrumpf ähneln mag: im Inneren ist sie durch und durch ein Wesen des 21. Jahrhunderts.“ *Programmkino.de*

Elias - Das kleine Rettungsboot

„Mutig stürzt sich das sprechende Rettungsboot Elias in die Fluten, um den rostigen Frachter Waghals zu retten.

Der Einsatz bringt dem jung-heiteren Boot aus der „Behaglichen Bucht“ einen Job als Küstenwache im städtischen Großhafen ein.

Im Hafenbecken muss Elias erst mal mit dem Trubel klarkommen, den er aus seiner Heimatbucht so kaum kennt. Während der Arbeit trifft der Neuling das gleichaltrige Boot Stella, deren Freunde verschwunden sind. Elias und Stella gehen der Sache auf den Grund...

Mit seiner liebevollen Machart mit seiner tollen Machart überzeugt „Elias“ als kindgerechter, zugleich spannender und sympathischer Kinderfilm mit simpler Botschaft: „Man darf nie seine Freunde vergessen.“

Programmkino.de

Norwegen 2017, 73 min, ab 1. Klasse



ab 1. Klasse

Blanka

I, J, Philippinen 2015, 77 min, ab 5./6. Kl. - im März

„Als die auf der Straße lebende Blanka den blinden Gitarrenspieler Peter kennenlernt, entdeckt sie nicht nur ihr eigenes musikalisches Talent, sondern auch die Bedeutung wahrer Freundschaft.

Das Leben ist nicht einfach, wenn man wie Blanka mit elf Jahren allein auf den Straßen von Manila lebt und sich mit Stehlen und Betteln durchschlagen muss. Die Jungenbanden in ihrem Viertel kennen zudem keine Gnade, doch Blanka lässt sich nichts gefallen. Sie ist lieber allein und träumt davon, sich von ihren Ersparnissen irgendwann eine neue Mutter zu kaufen.

Bis sie den blinden Straßenmusiker Peter kennenlernt. Als die beiden sich zusammentun, um den Alltag zu meistern, ist das der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft. Blanka lernt nicht nur, dass sie singen kann, sondern erkennt auch, dass man sich mit Geld nicht alles kaufen kann.“ *nibrff.de*



ab 5. Klasse

YORCK
NEW YORK

Yorckstraße 86, U-Mehringdamm: U6+U7 (300 m)
Bus: M19, 140 – Nähe: Hällesches Tor U1, Bus 141
S1, 2, 25 ‚Yorckstraße‘ & dann Bus M19 (3.-4. Halt)

Mit Unterstützung von EUROPA CINEMAS, einem Projekt des MEDIA-Programms der Europäischen Union

030 26 55 02 76

www.KinofürSchulen.de

Luis und die Aliens

D, L, DK 2018
80 min, ab 2. Kl.

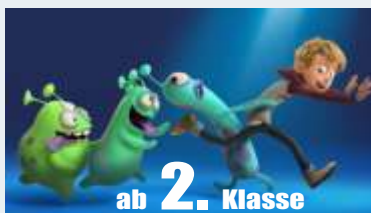
In der Schule gilt der 12-jährige Luis Sonntag als Freak, weil sein alleinerziehender Vater Armin, ein Ufologe, seit einem Kindheitstrauma die Existenz von Außerirdischen beweisen will und ständig die spießigen Nachbarn aufregt.

Nur Jenny von der Schülerzeitung findet Luis nicht seltsam, sondern interessant.

Als die kauzigen Aliens Mog, Nag und Wabo vor den Augen des Jungen bruchland, staunt Luis nicht schlecht. Zum Glück führen die Erdenbesucher nichts Arges im Schilde, sondern

begehren nur eine Massage-Matratze aus dem Teleshopping. Weil Armin die Aliens schockfrosten würde, versteckt Luis die Wesen. Zugleich rücken der besorgte Schuldirektor und die strenge Heimleiterin Frau Dieken-

daker dem Kind auf die Pelle. Der kauzige Vater verletzt nämlich seine Sorgfaltspflicht, Luis soll ins Kinderheim...



ab 2. Klasse

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

D 2018
105 min, ab 1. Kl.

Grandios schon die Welt von Lummerland. Als Erwachsener wird einem plötzlich klar: Michael Ende muss ein passionierter Modelleisenbahnspieler gewesen sein.

Nur so erklärt sich, wozu man einen Zugverkehr auf einer Insel braucht, auf der nur vier Personen wohnen, noch dazu ein Zug mit Lokomotive, aber ohne Waggon. Erst als Erwachsener geht einem auch auf, wie weit Ende vorausgedacht und gesellschaftspolitische Themen kindgerecht verarbeitet hat.

Das Thema Migration etwa, wenn ein kleines schwarzes Baby irrtümlich auf der Insel landet. Oder das Thema Überbevölkerung: Mit fünf Menschen ist die Insel zu klein. Deshalb soll die Lokomotive Emma ausrangiert werden. Woraufhin Lokomotivführer Lukas abhaut, mitsamt seiner Emma, die auch ohne Gleise fahren, ja sogar schwimmen kann. Und der kleine Jim geht mit, um die Wahrheit über seine Herkunft zu erfahren.

Zusammen geraten die Kameraden in zauberhafte Gegenden und Welten. Ins Reich Mandala etwa mit seinen großen und winzig kleinen Menschen. In die Wüste, wo sie dem Scheinriesen Herr Tur Tur begegnen, der immer kleiner wird, je näher man ihm kommt. Oder die Drachenstadt, vor der der Drache Nepomuk haust, der sein Feuer nicht speien, nur furzen kann, weil die Mutter ein Nilpferd war

In jeder Einstellung kann man sehen, mit viel Liebe und Sorgfalt Gansel da seinen Lieblingskinderstoff in Szene gesetzt hat.

Dem jungen Publikum werden fraglos die Augen übergehen. Sowie die berühmte alte Melodie angestimmt wird von der Insel mit den zwei Bergen, geht das Herz auf.



ab 1. Klasse

Allein unter Schwestern

„In dieser niederländischen Produktion muss der 12-jährige Kos gemeinsam mit seinen Geschwistern das Familienhotel leiten.“



ab 3. Klasse

Das Problem ist nur, dass seine drei Schwestern gerade andere Probleme haben und sich in Kos' Fußballverein ein Talentscout von Ajax Amsterdam angekündigt hat. Regisseurin Ineke Houtman beweist in ihrem geistreichen, enorm vergnüglichen und immer wieder auch anrührenden Familienfilm ein großes Gespür für die Lebenswelten und Sorgen Heranwachsender..

Pfiffig und schräg wird es gerade im letzten Drittel. Und zwar sobald sich Kos in Frauenkleider wirft und Schminke aufträgt, um die Gewinnsumme bei der Miss-Wahl abzusahnen. In Zuge seiner „Verwandlung“ kommt es zu etlichen heiteren Missverständnissen und ulkigen Zufällen.“

Programmkino.de

NL 2017, 87 min, ab 3. Klasse

Die kleine Hexe

„Die kleine Hexe lebt mit ihrem sprechenden Raben Abraxas vergnügt im Wald und übt sich mit mäßigem Erfolg in der Zauberkunst.“

Sie hat einen großen Herzenswunsch: mit all den anderen Hexen auf dem Blocksberg tanzen! Dafür ist sie aber mit 127 Jahren zu jung.

Sie fliegt heimlich zur Walpurgisnacht – und fliegt auf. Zur Strafe muss sie 7892 Zaubersprüche lernen, dann darf sie mit den Alten feiern. Doch die finstere Rumpumpel will das mit aller Macht verhindern. Der Film ist liebevoll ausgestattet, märchenhaft und durchaus spannend erzählt und läuft wie die Vorlage am Ende auf die Frage hinaus: Was ist „gut“? Die kleine Hexe kennt die Antwort...“ *cinema.de* D 2018, 103 min, ab 2. Kl.



Paddington

F/GB 2017, 95 min, ab 2. Klasse

Der liebenswerte Bär Paddington mit Schlapphut und Dufflecoat hat nicht nur bei Familie Brown ein Zuhause gefunden, er ist auch in der Nachbarschaft ein geschätztes Mitglied: Höflich, zuvorkommend und immer fröhlich – außerdem lieben alle seine Marmeladenbrote, ohne die er nie das Haus verlässt.

Als der 100. Geburtstag von Tante Lucy ansteht, sucht Paddington nach einem geeigneten Geschenk. Fündig wird er im Antiquitäten-Laden des liebenswerten Mr. Gruber, das allerlei Schätze birgt: Ein einzigartiges Pop-up-Bilderbuch hat es Paddington ange-



ab 2. Klasse

tan. Allerdings muss der kleine, tollpatschige Bär dafür ein paar Nebenjobs antreten – das Chaos ist vorprogrammiert.

Und dann wird das Buch auch noch gestohlen! Paddington und die Browns setzen sich auf die Spuren des Diebs, der ein Meister der Verkleidung zu sein scheint...